Durchgaben aus der Transzendentalen Welt empfangen durch das Hör-und Schreib Medium Annegret Rövenich

Botschaft vom 17.07.2021 „Euch zum Troste“

„Euch zum Troste: Wir haben Euch schon mehrmals als schwierige Zeiten und Katastrophen vorausgesagt. Und die Zeiten einer Wandlung sind stets auch bestimmt von Dunkelheit. Auch wir, die wir hier mit dir kommunizieren sind durch dunkle Zeiten gegangen. So betrachten wir euch auf der Erde mit den Augen einer liebenden Verwandtschaft. Wir verstehen eure Ängste, eure tiefe Betrübnis und Verzweiflung. Denn durch all die Zeiten hat es Veränderung gegeben, die den Menschen aufgewühlt und in seiner Existenz bedroht haben. Immer wieder gab es Klimaverschiebungen, Umweltkatastrophen und so vieles mehr. In dem Buch des Lebens wird von der Sintflut berichtet. Es geschehen seit Urzeiten Erdbeben und Vulkanausbrüche. Der Schnee stürzt von den Bergen und zerstört Leben. Und es ist die Erkrankung des Körpers und des Geistes, die zerstört.

Der Mensch hat all dieses immer wieder überlebt. Er hat den Neuanfang gewagt. Bei aller Trauer und allem Entsetzen hat er nicht aufgegeben. Denn der, der aufgibt und im Schmerz versinkt, beraubt sich selbst seiner eigenen Kraft. Und wenn der Mensch bei seinen Mitmenschen in großzügiger Solidarität aufgefangen wird, kann sein großartiges Potenzial freigelegt werden. Aus einem Chaos entsteht Neues, wenn der Mensch seinen Verstand und seinen mitfühlenden Emotionen folgt. In diesen Zeiten kann der Mensch über sich hinauswachsen. Verlasst also den Weg des gewohnten Tuns. Denkt nicht in einengenden Regeln und Ritualen!

Folgt eurem Gemüt mehr als eurem Verstand. Und -vor allem- vergesst nicht, dass jedem Menschen die wundervollen geistigen Helfer zur Seite gestellt sind. Du magst gläubig sein oder Nihilist, das hat keine Bedeutung. Du bist niemals alleine. Bitte, bete und vertraue auch in deiner realen Lebensbedrohung! Dir ist die Hilfe stets gegeben. Bitte bete und vertraue! Und wenn ein Mensch sein Leben lassen muss, so nehme an und vertraue. Der Verstorbene ist in Liebe aufgefangen worden und war begleitet in seinem Tode. Es ist die Tragik des Menschen, dass er um seine Endlichkeit weiß und

diese akzeptieren muss. Insbesondere, wenn ein Mensch plötzlich, unerwartet und unvorbereitet stirbt. Er wird seine Metamorphose oftmals nicht gleich verstehen. Aber wir sind da und stehen ihm bei, dass er versteht und erkennt.

Ihr die ihr zurückbleibt, spende dem Toten Trost und Hilfe, wenn ihr ihn betet und ihn loslasset, damit er den Weg in das Licht schneller findet. So sind auch nach dem Tode eure liebevollen Gebete Stütze und Freude für den Verstorbenen. Der Mensch besitzt so viele Talente! Helft euch gegenseitig,- so wie ihr vermöget, praktiziert Nächstenliebe auf allen Ebenen. Polis - das Gemeinwohl, - so kann die Erde schöner werden als zuvor. Verstand, Gemüt, Energie und Zuversicht sind Bausteine, um aus einer Katastrophe den Weg heraus zufinden. Verzweifelt nicht, sondern vertraut und packt an! Verzweiflung ist ein Irrweg. So sei es euch gesagt von Habakuk, einem Propheten der alten Zeit, der voller Wissbegier auf euch schaut, auf diese Erde, die einst auch seine Heimat war. Evolution geschieht. Sie ist nicht aufzuhalten, sondern ein Gesetz des Universellen, Aber haltet sie auf der rechten Bahn. Das ist die Kunst des Lebens, den richtigen Weg zu wählen und dem Irrweg vorzubeugen. So wiederhole ich: Bedenket Verstand und Gefühle und Intuition! Verbindet dieses miteinander und handelt voll der Liebe.“